



# Landkreis Freising

Gesamtnote

2,0

IHK-Standortumfrage  
**2025**

Ergebnisse für den Landkreis Freising



München und  
Oberbayern

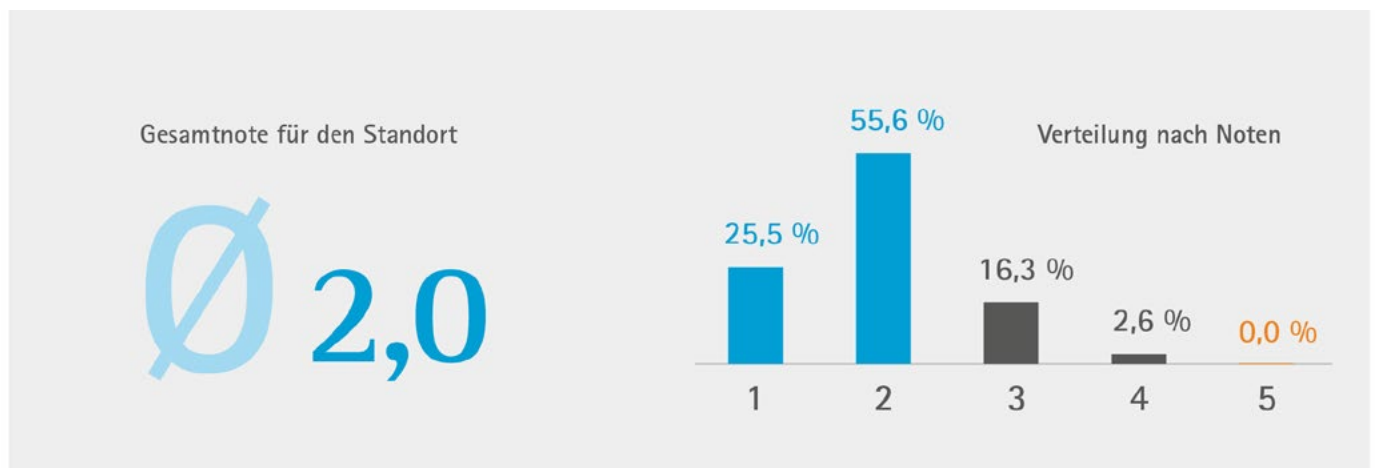
# Landkreis Freising:

## Wie beurteilen die Unternehmen den Landkreis Freising als Wirtschaftsstandort?

Die Qualität eines Standorts ist entscheidend für die wirtschaftliche Entwicklung eines Landkreises. Unternehmen treffen Entscheidungen maßgeblich auf Grundlage der lokalen Rahmenbedingungen. Faktoren wie eine gut ausgebaute Infrastruktur, ein funktionierender Arbeitsmarkt, moderate Kosten und eine unternehmensfreundliche Verwaltung schaffen ein Umfeld, in dem Betriebe wachsen und erfolgreich wirtschaften können. Gerade in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit kommt solchen Standortfaktoren eine besonders hohe Bedeutung zu.

Vor diesem Hintergrund wurde im März 2025 bereits zum fünften Mal die repräsentative Standortumfrage der IHK für München und Oberbayern für den Wirtschaftsstandort Landkreis Freising durchgeführt. Aus dem Landkreis beteiligten sich 153 Betriebe an der Umfrage. Ziel der Umfrage war es, die Einschätzungen der Unternehmen zum Standort Landkreis Freising zu ermitteln und gezielte Hinweise auf mögliche Handlungsfelder für lokale Politik und Verwaltung zu geben. Damit leistet die Umfrage einen wichtigen Beitrag zur kontinuierlichen Weiterentwicklung und Stärkung des Wirtschaftsstandorts.

Insgesamt wurden 49 Standortfaktoren untersucht, die in sechs übergeordnete Kategorien gegliedert sind: Infrastruktur, Arbeitsmarkt und Fachkräfteangebot, Standortkosten, Unternehmensumfeld, Standortattraktivität sowie die Wirtschaftsfreundlichkeit der Verwaltung. Die teilnehmenden Unternehmen gaben für jeden dieser Faktoren an, wie wichtig er für ihr Unternehmen ist und wie zufrieden sie damit aktuell sind. Die Bewertung erfolgte auf einer Skala von 1 (sehr gut/sehr wichtig) bis 5 (sehr schlecht/völlig unwichtig). Zur Auswertung wurden jeweils die Mittelwerte sowie die prozentualen Anteile der Rückmeldungen herangezogen.

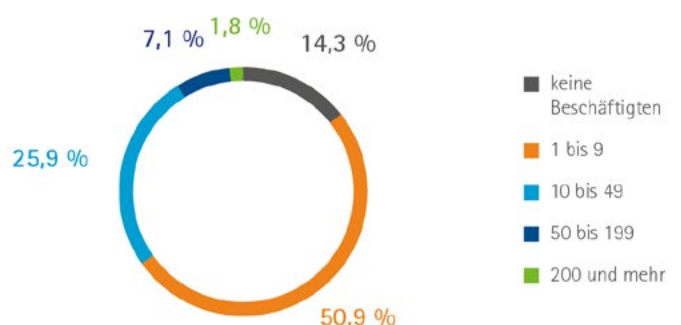


## Struktur der befragten Unternehmen

### Branchenverteilung

|  |                                  |        |
|--|----------------------------------|--------|
|  | Industrie                        | 12,3 % |
|  | Einzelhandel                     | 7,8 %  |
|  | Großhandel                       | 11,7 % |
|  | Gastgewerbe                      | 1,9 %  |
|  | Verkehr und Logistik             | 9,1 %  |
|  | Dienstleistungen für Personen    | 20,8 % |
|  | Dienstleistungen für Unternehmen | 36,4 % |

### Mitarbeiterzahl



## Höchste Zufriedenheit



## Geringste Zufriedenheit



## Stärken



## Handlungsbedarf



Standortfaktoren, die für die Unternehmen eine hohe Bedeutung haben und gleichzeitig gut beurteilt wurden, bilden die Stärken einer Region. Der größte Handlungsbedarf herrscht hingegen bei den Standortfaktoren und -kategorien, die eine hohe Bedeutung für die Unternehmen haben, aber schlecht beurteilt wurden.

## Bewertungsprofil der Standortkategorien



# Einzelergebnisse



| Rubrik                                                 | Bedeutung  | Zufriedenheit |
|--------------------------------------------------------|------------|---------------|
| <b>GESAMTBEWERTUNG INFRASTRUKTUR</b>                   | <b>1,9</b> | <b>2,3</b>    |
| Energieversorgung                                      | 1,8        | 1,9           |
| Verfügbarkeit von regenerativer Energieversorgung      | 2,4        | 2,5           |
| Angebot öffentlicher Ladeinfrastruktur für E-Mobilität | 3,0        | 3,3           |
| Anbindung regionales Straßennetz                       | 1,6        | 1,8           |
| Anbindung Fernstraßennetz                              | 1,9        | 1,7           |
| Anbindung Schienen-Güterverkehr                        | 4,2        | 3,7           |
| Anbindung Schienen-Personenverkehr                     | 2,9        | 3,0           |
| Anbindung Luftverkehr                                  | 3,3        | 1,9           |
| ÖPNV-Angebot                                           | 2,6        | 2,9           |
| Alternative Mobilitätsangebote (z. B. Sharing-Modelle) | 3,9        | 3,5           |
| Breitbandversorgung                                    | 1,5        | 2,5           |
| Angebot Gewerbeflächen/-immobilien                     | 2,9        | 2,9           |
| Mobilfunkabdeckung                                     | 1,5        | 2,3           |



| Rubrik                                             | Bedeutung  | Zufriedenheit |
|----------------------------------------------------|------------|---------------|
| <b>GESAMTBEWERTUNG ARBEITSMARKT/FACHKRÄFTE</b>     | <b>1,8</b> | <b>3,2</b>    |
| Verfügbarkeit akademisch qualifizierter Fachkräfte | 2,9        | 3,0           |
| Verfügbarkeit beruflich qualifizierter Fachkräfte  | 2,0        | 3,3           |
| Verfügbarkeit Auszubildender                       | 2,9        | 3,4           |
| Verfügbarkeit an- und ungelernter Arbeitskräfte    | 3,4        | 3,2           |
| Angebot an beruflichen Ausbildungseinrichtungen    | 3,1        | 2,8           |
| Berufliche Weiterbildungsangebote                  | 2,8        | 2,8           |
| Angebot an Fachhochschulen und Universitäten       | 3,3        | 2,4           |
| Loyalität und Motivation der Mitarbeiter/-innen    | 1,7        | 2,3           |
| Integrationsangebot für ausländische Arbeitskräfte | 2,9        | 3,0           |



| Rubrik                                | Bedeutung  | Zufriedenheit |
|---------------------------------------|------------|---------------|
| <b>GESAMTBEWERTUNG STANDORTKOSTEN</b> | <b>1,6</b> | <b>2,9</b>    |
| Energiepreis                          | 1,9        | 3,2           |
| Personalkosten                        | 1,8        | 3,2           |
| Gewerbeflächen/Grundstückspreise      | 2,4        | 3,4           |
| Büro-/Gewerbemieten                   | 2,1        | 3,3           |
| Gewerbe-/Grundsteuer                  | 1,9        | 3,3           |
| Kommunale Abgaben                     | 2,1        | 3,2           |

# Einzelergebnisse



| Rubrik                                              | Bedeutung  | Zufriedenheit |
|-----------------------------------------------------|------------|---------------|
| <b>GESAMTBEWERTUNG UNTERNEHMENSUMFELD</b>           | <b>2,1</b> | <b>2,4</b>    |
| Nähe zu Absatzmärkten/Kunden                        | 2,1        | 2,4           |
| Nähe zu Beschaffungsmärkten/Zulieferern             | 3,0        | 2,7           |
| Kaufkraft am Standort                               | 2,4        | 2,7           |
| Angebot an unternehmensnahen Dienstleistungen       | 2,4        | 2,7           |
| Angebot an Unternehmensnetzwerken                   | 3,0        | 2,9           |
| Nähe zu Forschungseinrichtungen/Innovationstransfer | 3,6        | 2,9           |



| Rubrik                                        | Bedeutung  | Zufriedenheit |
|-----------------------------------------------|------------|---------------|
| <b>GESAMTBEWERTUNG STANDORTATTRAKTIVITÄT</b>  | <b>2,0</b> | <b>2,6</b>    |
| Kinderbetreuungsangebot                       | 2,7        | 3,0           |
| Schulangebot                                  | 2,6        | 2,5           |
| Angebot Seniorenbetreuung/-pflege             | 3,1        | 3,0           |
| Wohnraumangebot                               | 2,2        | 3,7           |
| Medizinische Versorgung                       | 2,2        | 2,7           |
| Innenstadtattraktivität/Einkaufsmöglichkeiten | 2,7        | 2,9           |
| Freizeit-/Sportangebot                        | 2,7        | 2,5           |
| Kulturangebot                                 | 2,9        | 2,6           |
| Image des Standortes                          | 2,4        | 2,5           |



| Rubrik                                               | Bedeutung  | Zufriedenheit |
|------------------------------------------------------|------------|---------------|
| <b>GESAMTBEWERTUNG WIRTSCHAFTSFREUNDLICHKEIT</b>     | <b>1,8</b> | <b>3,0</b>    |
| Dauer der Genehmigungsverfahren                      | 2,2        | 3,2           |
| Gewerbeflächenpolitik der Kommune                    | 2,6        | 3,3           |
| Angebot der Wirtschaftsförderung                     | 2,5        | 3,2           |
| Standortmarketing der Kommune                        | 2,9        | 3,1           |
| Angebot an digitalen Verwaltungsverfahren            | 2,2        | 3,4           |
| Bürokratiearme Verwaltung/Unternehmensfreundlichkeit | 1,7        | 3,6           |

Die übergeordneten Standortkategorien wurden separat abgefragt. Sie sind **nicht** der errechnete Mittelwert aus den einzelnen Standortfaktoren einer Kategorie.

# Landkreis Freising

## Wie es ist

- Der Landkreis Freising wird von seinen Unternehmen mit der Gesamtnote 2,0 bewertet und verschlechtert sich damit leicht im Vergleich zu 2023 (Gesamtnote 1,9).
- Rund 81 % der Unternehmen bewerten den Standort als „gut“ oder „sehr gut“. Lediglich knapp 3 % vergeben eine „schlechte“ Note. Beachtlich ist, dass wieder keine „sehr schlechte“ Note vergeben wurde.
- Die Firmen sind zufrieden mit den Standortfaktoren Anbindung an das Fernstraßennetz (1,7) und das regionale Straßennetz (1,8) sowie der Anbindung an den Luftverkehr (1,9).
- Als Stärken des Standorts sehen die Firmen ebenfalls die Anbindung an das Fernstraßennetz sowie das regionale Straßennetz. Außerdem wird die Energieversorgung als Stärke angesehen.
- Eine geringe Zufriedenheit herrscht dagegen bei dem Wohnraumangebot (3,7), der Anbindung an den Schienen-Güterverkehr (3,7) sowie der bürokratiearmen Verwaltung/Unternehmensfreundlichkeit.
- Wie bereits 2023 besteht Handlungsbedarf bei dem Standortfaktor bürokratiearme Verwaltung/ Unternehmensfreundlichkeit. Weiteren Handlungsbedarf sehen die Freisinger Unternehmen beim Wohnraumangebot sowie der Gewerbe-/Grundsteuer.
- So geben rund 33 % der Firmen an, dass Standortfaktoren zu Verzögerungen des Unternehmenswachstums geführt haben. Die häufigsten genannten Verzögerungsgründe sind der Personalmangel, die fehlenden Gewerbeflächen sowie langwierige Genehmigungsverfahren.
- Eine andauernde Zurückhaltung bei der Erweiterungs- und Investitionsbereitschaft in den letzten drei Jahren zeichnet sich durch eine erneute Verringerung von 21,1 % (2023) auf etwa 17,8 % (2025) ab. Die Standortgründungen oder Verlagerungen des Standortes sind mit 3,9 % (2023: 8,8 %) ebenfalls deutlich gesunken.
- Erfreulich für die Unternehmen ist, dass die Erweiterungs- und Investitionsbereitschaft in den nächsten drei Jahren im Vergleich zu 2023 von 10,0 % auf ca. 16,8 % zunimmt. Dennoch steigt die Anzahl der geplanten Verkleinerungen in den nächsten drei Jahren von 2,9 % (2023) auf 7,4 % (2025).
- Bemerkenswert ist, dass sich mit 83,5 % mehr Freisinger Unternehmen als 2023 (81,0 %) für den Standort nochmals entscheiden würden.

## Was zu tun ist

### Bezahlbaren Wohnraum bereitstellen

- Wohnraumangebot ist Standortfaktor: Mehr Wohnungsangebot ist eine zentrale Voraussetzung für den Gewinn und die Bindung von Arbeitskräften, auch im Kontext der Zuwanderung ausländischer Fachkräfte, und entscheidet über die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen.
- Es müssen dringend Maßnahmen für den Ausbau von bezahlbarem Wohnraum im Landkreis Freising ergriffen werden, um die Nachteile für Unternehmen und deren Mitarbeitenden zu minimieren.

### Planungssicherheit für Unternehmen schaffen und attraktive Gewerbeflächen bereitstellen

- Ein ausreichendes Angebot an Gewerbegrund ist für expandierende Bestandsunternehmen sowie neue Betriebe existentiell – wenn sich vor allem klein- und mittelständische Unternehmen keine Gewerbegrundstücke leisten können, wird das Wirtschaftswachstum des Landkreises darunter leiden.
- Es muss daher dringend ein ausreichendes Gewerbeflächenangebot zu erschwinglichen Preisen im Landkreis Freising bereitgestellt werden, um die gute Entwicklung, potenzielles Wachstum, aber vor allem den Bestandserhalt der Betriebe nicht zu gefährden.
- Es ist ein aktives zukunftsgerichtetes Flächenmanagement gefragt, um den sorgsamsten Umgang mit der Fläche zu fördern und gleichzeitig Planungssicherheit (schnelle Bebaubarkeit sicherstellen) für die ansässigen Unternehmen zu schaffen.
- Dabei sind interkommunale Flächenentwicklung, rechtssichere Nutzungsmischung und verträgliche Nachverdichtung wesentliche Elemente, um die Flächeneffizienz zu erhöhen. Für eine nachhaltige Gewerbeflächenentwicklung müssen insbesondere Mobilitätsangebote und regenerative Energieversorgung konsequent mitgedacht werden.

### Bürokratie in der Verwaltungen abbauen

- Eine bürokratiearme Verwaltung bringt nicht nur Zeit- und Kostenersparnisse für die Unternehmen und die Verwaltungen selbst, sondern fördert auch die Kooperation der ansässigen Betriebe mit den örtlichen Verwaltungen.
- In einer agilen Wirtschaft müssen insbesondere Genehmigungsverfahren zügig und vollständig digital abgewickelt werden.
- Eine ermöglichende Verwaltung orientiert sich an den Belangen der Nutzer und unterstützt v. a. die Unternehmen als Poweruser bei der Erledigung ihrer Verwaltungsvorgänge.
- Die Dienstleistungs-/Servicementalität muss ebenso gefördert werden, um den Landkreis Freising weiter zu stärken.

## Unternehmen im Spannungsfeld unterschiedlicher Standortfaktoren

Verzögerung des Unternehmenswachstums durch Standortfaktoren



33,1 %

JA



66,9 %

NEIN

Häufigste Verzögerungsgründe



Personalmangel



Fehlende Gewerbeflächen



Langwierige Genehmigungsverfahren

Eigenes Angebot für Mitarbeiterwohnen



9,5 %

JA



90,5 %

NEIN

Geplanter Standortwechsel durch Gewerbesteuererhöhung



30,4 %

JA



69,6 %

NEIN

## Entwicklung der Unternehmensstandorte

In den letzten drei Jahren



17,8 %

Erweiterung oder umfangreiche Investitionen



10,5 %

Verkleinerung



3,9 %

Verlagerung/Gründung des Standortes



67,8 %

keine Veränderung

In den nächsten drei Jahren



16,8 %

Erweiterung oder umfangreiche Investitionen



7,4 %

Verkleinerung



6,0 %

Verlagerung/Aufgabe des Standortes



69,8 %

keine Veränderung geplant



# Stimmen aus der Region

„Die Verfügbarkeit von qualifizierten Fachkräften stellt eine zunehmende Herausforderung dar, insbesondere in Verbindung mit dem Mangel an bezahlbarem Wohnraum und eingeschränkten Betreuungsangeboten für Kinder.“  
*Großhändler, 25 Mitarbeitende, seit 2004 am Standort*

„Lange Wartezeiten und Verzögerungen bei der Ausweisung von Bauland und der Erteilung von Genehmigungen erschweren geplante Investitionen deutlich.“  
*Vermögensverwalter, 2 Mitarbeitende, seit 2019 am Standort*

„Der Fachkräftemangel, hohe Mietpreise, fehlender sozialer Wohnungsbau sowie stark gestiegene Grundstücks- und Baukosten wirken sich spürbar negativ auf die Standortentwicklung aus.“  
*Hersteller, 15 Mitarbeitende, -*

## Nochmalige Standortentscheidung



83,5 %

JA



16,5 %

NEIN

## Was zu tun ist – Kurzfassung



Bezahlbaren Wohnraum bereitstellen



Bezahlbare Gewerbeflächen bereitstellen



Bürokratie abbauen

## Impressum

IHK für München und Oberbayern, Max-Joseph-Straße 2, 80333 München ☎ 089 5116-0 @ info@muenchen.ihk.de 🌐 [ihk-muenchen.de](https://www.ihk-muenchen.de)

Ansprechpartnerin: Chiara Wahler @ [wahler@muenchen.ihk.de](mailto:wahler@muenchen.ihk.de)

Gestaltung: Ideenmühle, Eckental

Stand: September 2025. Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.